

2025-11- 14+15 Bundesversammlung BVGR digital

Eindrücke von Dagmar Bilstein für den BVGR im Bistum Köln

Aus Köln waren im digitalen Format Michaela Höhner und Dagmar Bilstein dabei.

Am **Freitagabend** hat sich zunächst der im Mai 2025 in Hamburg neu gewählte Bundesvorstand vorgestellt: Sarah Henschke aus B Trier, Thorsten Tauch aus B Hamburg, Doris Keutgen aus B Aachen, Cornelia Strobel aus B Rottenburg-Stuttgart, Markus Toelstede aus B Aachen, Ulrich Martinschledde aus B Paderborn und Ulrike Keßler aus B Freiburg.

Für jede Bundesversammlung sind die Delegierten aufgefordert einen Kurzbericht aus dem Bistum zu verfassen. Dazu gab es thematische Kleingruppen. Michaela war in der Kleingruppe „Ausbildung“. Da die Bewerber:innenzahlen stetig abnehmen versuchen verschiedene Bistümer neue, einfache Konzepte. Dagmar war in der Kleingruppe „Gehalt“. Eine Kollegin aus dem Bistum Freiburg berichtete darüber, dass ihr Bistum einen Weg gefunden hat, um GRs höher zu gruppieren. Ab 1.1.2026 werden dort alle GRs in der Gehaltsgruppe E12 eingeteilt. Dahin wird sich ein Blick lohnen.

Da mit Ende 2024 das Magazin eingestellt wurde, arbeitet der Bundesvorstand an einer neuen Präsenz im Internet: Eine neu gestaltete, übersichtliche Homepage geht Anfang Dezember an den Start. Dort soll es für Mitglieder auch ein Austauschforum geben. Interessierte können sich für einen Newsletter anmelden. Die Idee ist, monatlich einen thematischen Newsletter zu schicken. Quartalsweise wird der Themenschwerpunkt geändert.

Am **Samstagmorgen** ging es um Verbandsinterna: Cornelia stellte uns ein Organigramm mit den Aufgaben des Bundesverbandes vor. Dieses haben wir in Kleingruppen besprochen und zum Teil erweitert. Ich vermute, dass die Ergebnisse auf der neuen Homepage veröffentlicht werden.

Die Namenssuche für den Newsletter ergab „+Punkt“. Nun muss geguckt werden, ob der Name möglich ist – lässt Euch überraschen.

Vor der Mittagspause wurden noch in 5 Foren („Newsletter“, „Satzung“, „Vernetzung“, „Fortbildung“, „Forum“) Zukunftsaufgaben des Verbandes angedacht.

Samstagnachmittag war Zeit für Übliches:

- Terminabsprachen für die kommenden Bundesversammlungen. Wir freuen uns darauf, die Bundesversammlung im März 2028 bei und im Bistum Köln zu Gast zu haben!
- Es gab einen Bericht vom Bundesverband der PRs.
- Planungsstand Katholikentag.
- Wir haben über unseren Kontakt zu [Lay Ministers - Lay Ministers](https://layministers.org/) - <https://layministers.org/> gesprochen.
- Das Thema Arbeitszeiterfassung wurde kurz angerissen. Da gibt es große Unterschiede im Umgang der einzelnen Bistümer. In Köln laut MAV derzeit kein Thema.
- Ein Kollege aus dem Süddeutschen stellte die Frage: „Wie gehen wir berufspolitisch mit Flüchtlingen um, die wegen ihres Einsatzes als Seelsorger:in aus ihrem Heimatland fliehen mussten?“
- Es stehen Satzungsfragen an, z.B. wenn sich Diözesanverbände auflösen, dann wäre es schön, wenn es die Möglichkeit einer Einzelmitgliedschaft gäbe.
- Die Finanzplanung wurde genehmigt, ebenso ein Antrag des Bundesverbandes so viele Gäste wie fehlende Delegierte auf BuV zu finanzieren.

Mein/**unser** Eindruck:

Unser neuer Bundesverband geht engagiert mit Zukunftsthemen ans Werk. Das ist schön mitzubekommen.